

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussvorsitzender Dr. Günther Schulte

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Stellv. Ausschussvorsitzende Petra Stomberg

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir

Ausschussmitglied Christina Heide

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Astrid Zaage

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

Freie Jugendhilfe

Ausschussmitglied Elke Heckmann

Ausschussmitglied Andreas Koût

Ausschussmitglied Rüdiger Schaarschmidt

beratende Mitglieder

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Petra Schrecker-Steinborn

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied Sybille Martfeld

Röm.-kath. Kirche

beratendes Mitglied Andreas Bolten

in der Jugendhilfe erfahrene Personen

beratendes Mitglied Bernhard Busemann

beratendes Mitglied Jürgen Hoffmann

Leiter Referat 6

beratendes Mitglied Carsten Feist

es fehlten entschuldigt

beratendes Mitglied Hildegard Biermann

Ausschussmitglied Martin Ehlers

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Ausschussmitglied Gerda Rohlfing

beratendes Mitglied Ellen Seehausen

beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer

Vertreterin der Interessen
ausländischer Kinder und
Jugendlicher

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Stadtjugendpfleger

Freie Jugendhilfe

Gleichstellungsbeauftragte

Lehrervertreterin

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11. April 2018
- 4 Vorstellung der Produktberichte des Jugendamtes (Stand: 30. April 2018)
- 5 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 5.1 Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 bis 2023
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Information Spielplatzplanung
- 6.2 Kindertageshaltung

71/2018

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Schulte eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Feststellung der Tagesordnung erfolgte einstimmig.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11. April 2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11. April 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorstellung der Produktberichte des Jugendamtes (Stand: 30. April 2018)

Herr Feist stellte mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation (**Anlage 1**) den Status der Haushaltsausführung zum Stichtag 30. April 2018 umfassend vor. Derzeit sei von einem auskömmlichen Budget auszugehen. Erhebliche Risiken im weiteren Jahresverlauf ergeben sich **a)** aus der Tarifierung im öffentlichen Dienst, die auch von den Leistungserbringern in der Jugendhilfe und den Kindertagesstätten mit Kostenrelevanz umgesetzt werden wird sowie **b)** aus möglichen Mehrkosten durch die landesseitig geplante Elternbeitragsfreiheit in den Kindertagesstätten.

Herr Dr. Schulte fragte unter Hinweis auf die überregionale Medienberichterstattung, inwiefern die Personalausstattung des Jugendamtes für die Sicherung des Kinderschutzes ausreichend ist.

Herr Feist führte aus, dass bereits seit vielen Jahren im Jugendsozialdienst eine politisch festgeschriebene Personalausstattung (je 30 Leistungsfälle eine Vollzeitstelle) existiere und konsequent angewendet werde. Vakanzen gäbe es temporär z. B. durch Langzeiterkrankungen oder Umsetzungen; die Wiederbesetzung von Stellen gestalte sich aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes zunehmend schwieriger. Trotz der strukturell guten Bedingungen ist gemäß den Ausführungen von Herrn Feist immer ein Restrisiko vorhanden, da Kindesmisshandlungen häufig im Verborgenen geschehen. Dies lässt sich auch durch zusätzliches Personal nicht verhindern.

Auf Nachfrage von Frau Bakir informierte Herr Feist, dass inklusiv Leitung derzeit 26 Mitarbeitende im Jugendsozialdienst tätig seien. Hinzu komme eine dual Studierende (Einstellungsjahrgang 2017, Ausbildungsdauer 3 Jahre) und eine Anerkennungspraktikantin; eine weitere dual Studierende wird im Oktober 2018 ihre Tätigkeit aufnehmen.

5 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss

5.1 Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 bis 2023

71/2018

Frau Heide fragte, inwiefern das Jugendamt die pädagogische Eignung der Bewerberinnen und Bewerber hinterfrage.

Herr Dr. Schulte wies darauf hin, dass gerade ein breiter beruflicher und biographischer Hintergrund der Schöffen wichtig sei und viele von ihnen eigene Kinder erzogen haben.

Herr Feist führte aus, dass es einen umfassenden Prüfauftrag der Verwaltung bezüglich der pädagogischen Eignung nicht gibt.

Herr Koût wünscht sich eine stärkere Durchmischung der Altersgruppen und stellte einen Überhang lebensälterer Bewerberinnen und Bewerber fest.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die anliegende Vorschlagsliste (getrennt nach Frauen und Männern) für die Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 bis 2023 (**siehe Anlage 2**).

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Information Spielplatzplanung

Herr Feist informierte darüber, dass das Jugendamt und TBW für die Sanierung des Spielplatzes am Kurpark (Parkmittelweg) in die Beteiligungsphase eingetreten sind.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

6.2 Kindergartensituation

Frau Heide fragte an, inwiefern die Verwaltung eine Übersicht über freie KiTa-Plätze (insbesondere ganztags) habe.

Herr Feist informierte, dass die nächste systematische Abfrage zum Stichtag 1. Oktober 2018 erfolgen werde.

Frau Schrecker-Steinborn ergänzte, dass dieser Termin sinnvoll sei, weil derzeit noch sehr viele Verschiebungen in den Kindergärten erfolgten und „Wartelisten“ insofern nur eine geringe Aussagekraft hätten.

Frau Heide fragte nach dem Planungsstand zur KiTa Südstadt.

Herr Feist informierte, dass nach den Sommerferien 2018 ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden soll.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 16:20 Uhr.

gez.

Feist
Leiter Referat 6

gez.

Dr. Schulte
Vorsitzender

gez.

Feist
Protokollführer